

	<p>Objekt: Kleiner Becher mit Spiegelmonogramm</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum-geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Glas</p> <p>Inventarnummer: 80-37-GL</p>
--	--

Beschreibung

Konischer Becher aus graustichigem Glas. Die Wandung ist mit dem geschnittenem Spiegelmonogramm „GHB“ zwischen zwei gekreuzten Blütenzweigen unter Adelskrone dekoriert, umlaufender mattgeschnittener Baldachindekor mit Quasten am Mündungsrand. Boden mit Abriss und altem Aufkleber mit ehemaliger Inventarnummer, neue Inventarnummer per Hand in Schwarz über gelb angelaufenem Lack aufgemalt. Bei dem kleinen Becher handelt es sich um ein einfaches Gebrauchsglas mit recht grob gearbeitetem Dekor. Der ornamentale Schmuck spricht für eine sächsische Provenienz, erste Hälfte 18. Jahrhundert (vgl. Haase, Sächsisches Glas, 1988, Kat. Nr. 297, S. 368). Das Monogramm lässt sich nicht abschließend einer Person zuordnen, infrage käme Georg Heinrich von Berenhorst (1733–1814), ein Sohn des Fürsten Leopold I. von Anhalt-Dessau. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik: Glas / in Hilfsmodell geblasen, geschnitten
Maße: H. 9,5 cm; Dm. unten 4,2 cm; Dm. oben 6,3 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1701-1750
wer Glashütte Glücksburg
wo Sachsen

Schlagworte

- Becher
- Glasbecher
- Glasschnitt
- Mattschnitt
- Monogramm